



Kanton Obwalden

BERICHT ZUR STAATSRECHNUNG 2007

FINANZVERWALTUNG DES KANTONS OBWALDEN
JUNI 2008

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Gesamtergebnis/Verwaltungsrechnung	4
Bestandesrechnung	10
Mittelflussrechnung	13
Laufende Rechnung	14
Investitionsrechnung	19
Bericht des Obergerichts	21
Genehmigungsbeschluss des Kantonsrats	24
Anhänge zur Staatsrechnung 2007	25
Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR, Tierseuchenkasse	
Tabelle 1 Eventualverpflichtungen	
Tabelle 2 Verpflichtungskredite	
Tabelle 3 Beteiligungsspiegel nicht konsolidierte Gesellschaften	
Tabelle 4 Entwicklung der Steuererträge 2004 – 2007 nach Gemeinden	

Bericht zur Staatsrechnung 2007

Rechnungsabschluss 2007 im Zeichen von positiver Wirtschaftslage und Steuerstrategie

2007 bestätigt sich der im letzten Jahr festgestellte Wachstumstrend einerseits beim Rechnungsabschluss und andererseits auch bei wichtigen volkswirtschaftlichen Kennzahlen.

Die Staatsrechnung 2007 schliesst mit einem ordentlichen Ergebnis von 23,5 Millionen Franken ab. Dieses gesunde Ergebnis der Staatsrechnung erlaubt es dem Kanton, in der Laufenden Rechnung ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von 21,6 Millionen Franken vorzunehmen und gleichzeitig die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen Franken – bei Gesamtausgaben von 285,6 Millionen Franken – abzuschliessen.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 117 Prozent. Im Vergleich zum Voranschlag 2007 sind diese Zahlen besser als erwartet. Ein Aufwärtstrend ist auch in den volkswirtschaftlichen Kenndaten ersichtlich. Der Kanton verzeichnete sowohl bei den Zuzügen von privaten Personen als auch bei den juristischen Personen eine Zunahme. Der erfreuliche Zwischenstand ist auf das allgemein positive wirtschaftliche Umfeld und auch auf das Wachstumsprojekt „Steuerstrategie“ zurückzuführen.

Der Kanton kann die Kriterien einer nachhaltigen Finanzpolitik (ausgeglichene Laufende Rechnung und Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100 %) mehr als einhalten. Die nach dem Bundesgerichtsurteil vom 1. Juni 2007 durchgeführte Steuergesetzrevision 2007 festigte die Positionierung von Obwalden als steuergünstiger Kanton. Die Investitionen in die Steuerstrategie auf Stufe Kanton in der Höhe von 2,7 Millionen Franken, die als Folge der Revision zu verzeichnen sind, konnten aufgefangen werden. Die Steuereinnahmen übertrafen den Voranschlag immer noch um 3,9 Millionen Franken.

Die positive Entwicklung bestätigt den Regierungsrat in seinen Zielen und gibt ihm die Gewissheit, mit der Steuerstrategie die richtige Richtung eingeschlagen zu haben. Die Wirkung des Erfolgs unterstützt die Strategie 2012+ nachhaltig, denn:

Die Standortattraktivität wie auch die Wirtschaftsdynamik konnten weiter gesteigert werden, der Kanton Obwalden ist mit seiner so gewonnenen grösseren Selbstständigkeit weiterhin ein verlässlicher Partner in der Region.

Ein positiver Trend kann auch bei der Volkswirtschaft verzeichnet werden. Nachzuweisen ist dies beim Wachstum der Bevölkerung und bei den eingetragenen Unternehmen im Handelsregister. Die Gesamtbevölkerung (ohne Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene) ist um 0,8 Prozent gestiegen. Werden nur die niedergelassenen Personen betrachtet, beträgt die Zunahme gar ein Prozent oder 336 Personen. Das hoch gesetzte Wachstumsziel wurde somit erreicht. Ebenso augenfällig ist die Entwicklung der im Handelsregister eingetragenen Firmen. Mit der höchsten prozentualen Zunahme in der Schweiz stiegen sie um 336 auf 2'725 Eintragungen.

Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der Staatsrechnung:

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	R 2007	VA 2007	R 2006
Gesamtaufwand LR	285'433	269'210	272'866
Cashflow	30'750	10'371	25'670
Abschreibungen	35'056	16'685	22'350
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	1'944	-64	11'620
Eigenkapital	147'812	145'804	145'868
Verwaltungsvermögen	132'491	137'495	135'767
Bruttoinvestitionen IR	97'184	97'765	86'098
Nettoinvestitionen	31'664	18'413	28'749
Selbstfinanzierungsgrad	117%	90%	117%
Gesamtvermögen	118'718	100'947	101'608
Anzahl Einwohner	34'317	34'000	34'042
Vermögen in Fr./Einwohner	3'460	2'970	2'980
Passivzinsen	2'730	2'540	3'160
Vermögenserträge	15'995	12'064	13'685
Personalaufwand	48'047	47'896	46'884

Gesamtergebnis

Mit Beschluss vom 30. November 2006 verabschiedete der Kantonsrat den vom Regierungsrat vorgelegten Voranschlagsentwurf für das Jahr 2007, der für die Laufende Rechnung bei einem Gesamtaufwand von 269,1 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von 0,1 Millionen Franken vorsah. Zusammen mit dem vom Kantonsrat am 14. September 2007 bewilligten Nachtragskredit ergab sich ein veranschlagter Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung für das Jahr 2007 von 0,1 Millionen Franken.

Nebst der bereits eingangs erwähnten positiven Entwicklung der Wirtschaft ergaben sich weitere erfreuliche Ertragssteigerungen bzw. Aufwandunterschreitungen, auf die nachfolgend eingegangen wird.

In der Investitionsrechnung sah der Voranschlag Gesamtinvestitionen von 97,8 Millionen Franken und eine Zunahme der Nettoinvestitionen von 18,4 Millionen Franken vor. Die effektiven Nettoinvestitionen lagen deutlich unter den veranschlagten Werten, so dass der Regierungsrat zusätzliche Vorfinanzierungen für vom Kantonsrat bewilligte Wasserbauprojekte von insgesamt zehn Millionen Franken beschliessen konnte. Ebenfalls konnten für die Erweiterung und Sanierung der Kantonsschule zehn Millionen Franken als Vorfinanzierung der Investitionsrechnung belastet werden. Damit betragen die ausgewiesenen Nettoinvestitionen 31,7 Millionen Franken – bei Gesamtinvestitionen von 97,2 Millionen Franken.

in 1'000 Fr.:	Rechnung 2007	Voranschlag 2007 (samt Nachtrags- kredite)	Rechnung 2006
<i>Laufende Rechnung (LR):</i>			
Aufwand	263'833	265'710	262'124
Ertrag	287'377	269'146	284'328
Ordentliches Ergebnis	23'544 ⁽¹⁾	3'436 ⁽³⁾	22'204 ⁽⁵⁾
ausserordentlicher Ertrag			158 ⁽⁶⁾
ausserordentlicher Aufwand	21'600 ⁽²⁾	3'500 ⁽⁴⁾	10'742 ⁽⁷⁾
Ertragsüberschuss	1'944	-64	11'620
<i>Investitionsrechnung (IR):</i>			
Ausgaben	97'184 ⁽⁸⁾	97'765 ⁽¹⁰⁾	86'098 ⁽¹¹⁾
Einnahmen	65'520 ⁽⁹⁾	79'352	57'350
Nettoinvestitionen (samt Darlehen)	31'664	18'413	28'748
<i>Finanzierung:</i>			
Nettoinvestitionen	31'664	18'413	28'748
Abzüglich Abschreibungen	35'056	16'685	22'350
Ertragsüberschuss LR	1'944	-64	11'620
Finanzierungsüberschuss	5'336	-1'792	5'222
Selbstfinanzierungsgrad	116.9%	90.3%	118.2%
1) samt Auflösung Rücklagen Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton und zusätzliche Abschreibungen auf Bestand Wärmeverbund			6,25 Mio. Fr. 1,84 Mio. Fr.
2) Ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen Ausserordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen			3,50 Mio. Fr. 18,10 Mio. Fr.
3) samt Auflösung Rücklagen Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton			6,25 Mio. Fr.
4) Ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen			3,50 Mio. Fr.
5) samt Auflösung Rücklagen Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton			8,30 Mio. Fr.
6) a.o. Substanz-Ausschüttung der Schweiz. Rheinsalinen			0,16 Mio. Fr.
7) Ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen Ausserordentliche Abschreibung Spitalgebäude			3,50 Mio. Fr. 7,20 Mio. Fr.
8) samt Bildung von Vorfinanzierung Wasserbau Bildung von Vorfinanzierung Kantonsschule			11,05 Mio. Fr. 10,00 Mio. Fr.
9) samt Auflösung von Vorfinanzierung Wasserbau Auflösung von Vorfinanzierung Hochwasserkatastrophe			1,05 Mio. Fr. 1,43 Mio. Fr.
10) samt Bildung von Vorfinanzierung Kantonsschule/Mehrfachhalle			7,20 Mio. Fr.
11) samt Bildung von Vorfinanzierung Wasserbau Bildung von Vorfinanzierung Hochwasserkatastrophe			5,00 Mio. Fr. 1,62 Mio. Fr.

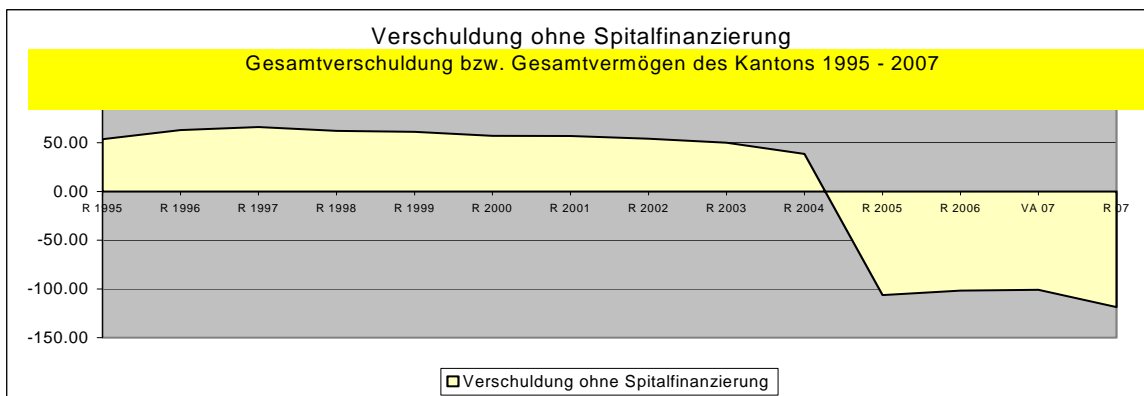
Im kürzlich von der Finanzdirektorenkonferenz (FDK) verabschiedeten neuen "Handbuch harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden – HRM2" wird die Laufende Rechnung bzw. neu "Erfolgsrechnung" in verschiedenen Stufen dargestellt und vermehrt der Privatwirtschaft angepasst. Die neu auszuweisenden Stufen der Erfolgsrechnung zeigen auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss, ferner den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss bzw. den Bilanzfehlbetrag verändert. Nach dieser neuen Darstellungsmethode wird die Erfolgsrechnung zukünftig wie folgt dargestellt:

Gestufter Erfolgsausweis:

in 1'000 Franken:	Rechnung 2007	Voranschlag 2007 (samt Nachtrags- kredite)	Rechnung 2006
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	230'804	232'782	227'117
30 Personalaufwand	48'047	47'896	46'884
31 Sachaufwand	23'352	29'586	30'477
331 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'456	13'185	11'609
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'436	9'800	10'472
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	13'241	13'880	13'483
36 Eigene Beiträge	68'290	66'043	62'445
37 Durchlaufende Beiträge	52'165	50'882	50'140
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	1'817	1'510	1'607
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	234'833	220'445	230'654
40 Steuern	70'711	66'823	67'945
41 Regalien und Konzessionen	20'861	20'585	20'734
43 Entgelte	20'451	18'135	21'157
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	39'046	31'958	35'202
45 Rückerstattungen Gemeinwesen	2'296	1'300	1'462
46 Beiträge	27'513	28'024	32'279
47 Durchlaufende Beiträge	52'165	50'882	50'140
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	1'790	2'738	1'735
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	4'029	-12'337	3'537
32 Passivzinsen	2'730	2'540	3'160
42 Vermögenserträge	15'995	12'064	13'685
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	13'265	9'524	10'525
Operatives Ergebnis	17'294	-2'813	14'062
332 zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'600	3'500	10'742
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	6'250	6'250	8'300
Ausserordentliches Ergebnis	-15'350	2'750	-2'442
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'944	-63	11'620

Haushalts-Kennziffern

Gesamtverschuldung



Die ungedeckte Schuld⁶ des Kantons konnte seit 1997 stetig abgebaut werden. Mit der einmaligen Substanz ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im Rechnungsjahr 2005 von 134,7 Millionen Franken konnte die Gesamtverschuldung abgetragen und Ende 2005 ein Gesamtvermögen von 98,1 Millionen Franken ausgewiesen werden. Durch die Ergebnisse der Staatsrechnungen 2006 und 2007 erhöht sich das Vermögen auf 118,7 Millionen Franken, was rund 3 460 Franken pro Kopf der Bevölkerung ausmacht.

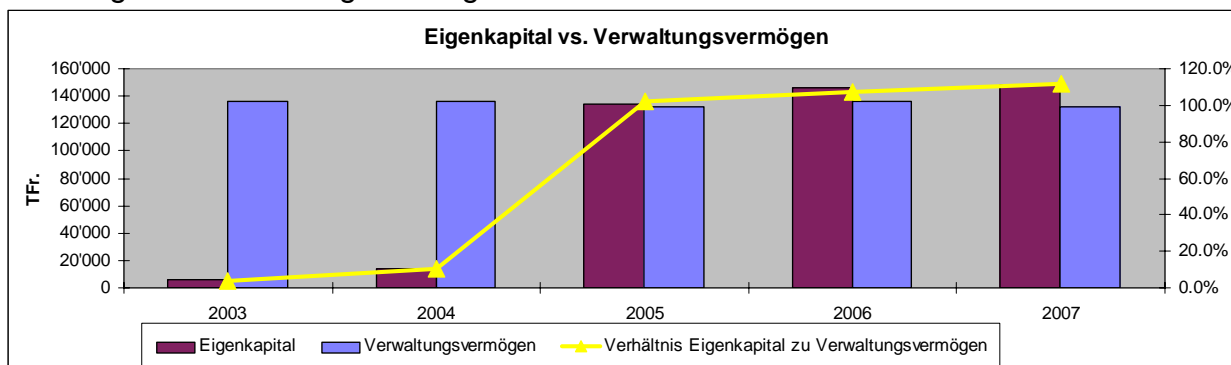
Die 2006 in Kraft gesetzten und gesetzlich verankerten finanzpolitischen Ziele der Ausgabenbremse:

- Ausgeglichene Laufende Rechnung;
- gesetzliche Vorgabe zum Selbstfinanzierungsgrad;
- die breite Abstützung von Ausgabenentscheidungen durch das Erfordernis von qualifizierten Mehrheiten im Kantonsrat;
- eine Verschlechterung des vom Regierungsrat beantragten Voranschlags bedarf der absoluten Mehrheit des Kantonsrats;

können auch mit dem Rechnungsabschluss 2007 erreicht werden.

Verhältnis von Verwaltungsvermögen zu Eigenkapital

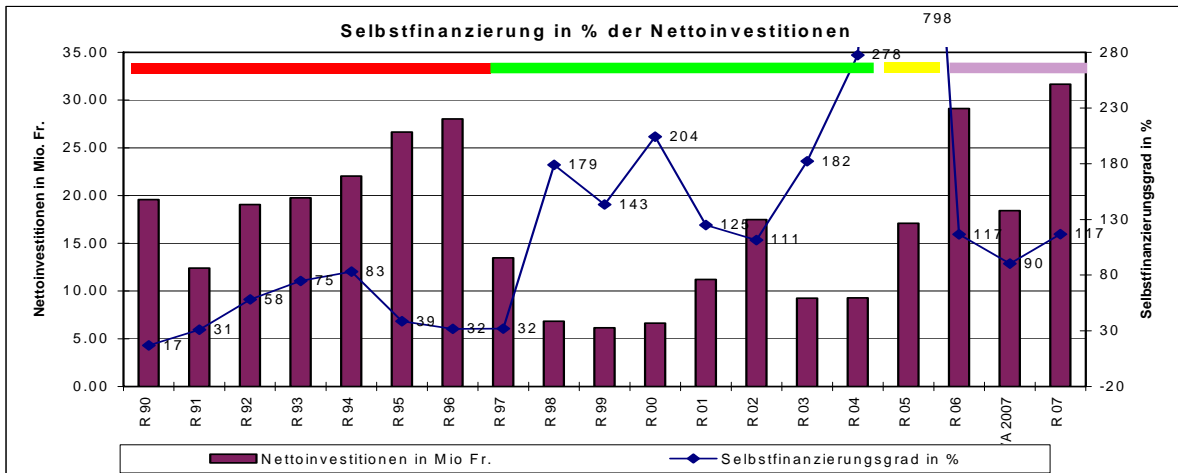
Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung um 1,9 Millionen Franken auf 147,7 Millionen Franken zugenommen. Demgegenüber hat das Verwaltungsvermögen vor allem durch die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen von 21,6 Millionen Franken netto um 3,3 Millionen Franken abgenommen, womit nun eine Deckung des Verwaltungsvermögens von 112 Prozent besteht.



⁶ Ungedeckte Schuld nach Markus Stadler, (Controlling in der öffentlichen Verwaltung): Verwaltungsvermögen abzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen, Eigenkapital und Vorfinanzierungen zuzüglich Finanzierungsfehlbetrag

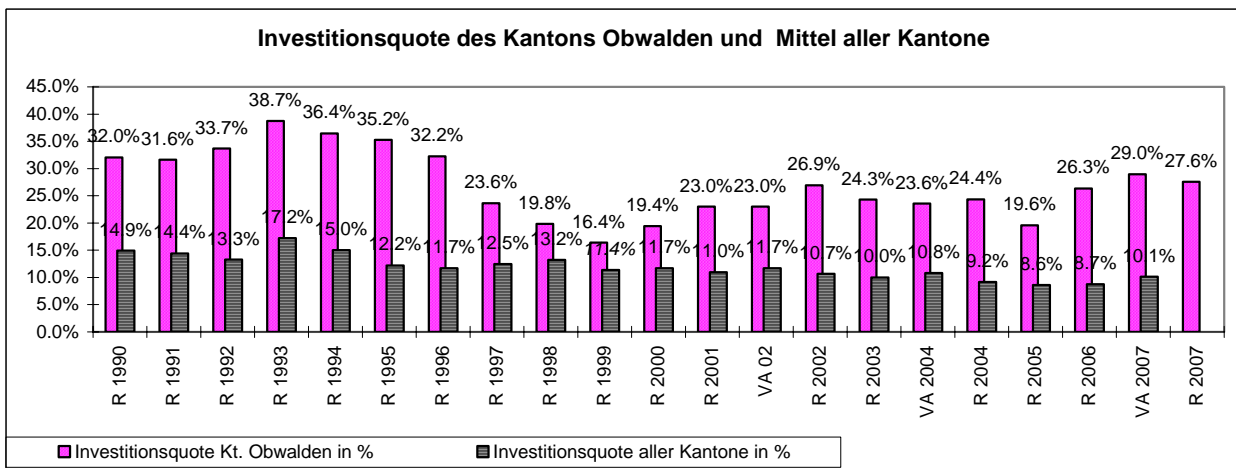
Selbstfinanzierungsgrad

Der angestrebte Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent über eine Periode von fünf Jahren konnte erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad 2007 konnte trotz der mit 31,7 Millionen Franken ausgewiesenen hohen Nettoinvestitionen mit 117 Prozent gehalten werden. Dies ist auf die in den letzten Jahren verbesserte Selbstfinanzierung (Abschreibungen und Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung) des Kantons zurückzuführen. Im Hinblick auf die hohen noch zu tätigen und geplanten Investitionen (z.B. Folgemaßnahmen der Hochwasserkatastrophe 2005 und Hochbauprojekte) wird eine weiterhin hohe Selbstfinanzierung auch zukünftig nötig sein, um den Erfordernissen der Ausgabenbremse nach einer 100-prozentigen Selbstfinanzierung nachkommen zu können.



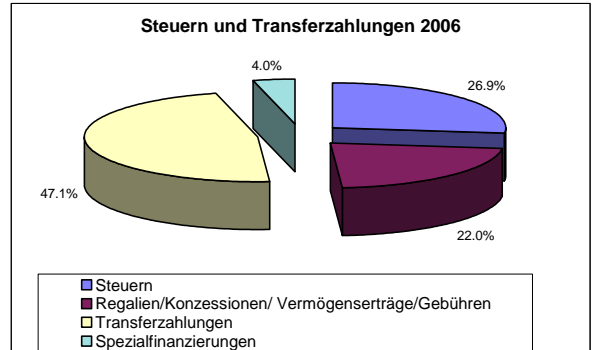
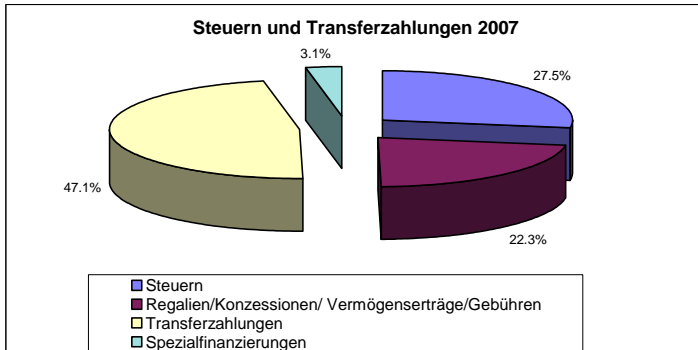
Investitionsquote

Die Investitionsquote widerspiegelt, wie viel der gesamten Ausgaben (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung ohne Interne Verrechnungen) für Investitionen ausgegeben werden. Diese Kennzahl bewegte sich mit 27,6 Prozent leicht über dem Niveau der letzten Jahre (Vorjahr 26,3). Mit dieser immer noch hohen Investitionsquote liegt der Kanton Obwalden wegen den einerseits weiterhin notwendigen Investitionen im Tiefbaubereich (Fertigstellung Nationalstrasse, Wasserverbauungen) und andererseits auch im Hochbaubereich (Berufs- und Weiterbildungszentrum, Rathaus) weit über dem gesamtschweizerischen Mittel aller Kantone (Voranschlagswert von 10,1 Prozent). Vor allem dank den im Tiefbaubereich sachbezogenen Investitionseinnahmen kann der Kanton die verbleibenden Nettoinvestitionen zu seinen Lasten selbst finanzieren.



Verhältnis von Steuern zu Transferzahlungen

Der Anteil der Transferzahlungen an den gesamten Einnahmen blieb im letzten Jahr bei 47,1 Prozent konstant. Durch die höheren Steuereinnahmen ergab sich allerdings eine leichte Verschiebung von den Spezialfinanzierungen hin zu den Steuereinnahmen.



Bestandesrechnung

Dieser Rechnungsteil umfasst Aktiven und Passiven. Die Aktiven gliedern sich in das Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigt werden) und das Verwaltungsvermögen (Werte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen). Die Passiven werden unterteilt nach Fremdkapital, Spezialfinanzierungen sowie Eigenkapital.

Bestandesrechnung per 31.12.2007

in 1'000 Fr.	Bilanz 2007	Bilanz 2006	Veränderung + Zuwachs/-Abnahme		Bilanz 2005
Aktiven					
<i>Finanzvermögen</i>	227'256 ⁽¹²⁾	213'896	13'360	6.2%	221'980
Flüssige Mittel	193	10'700	-10'507	-98.2%	7'977
Guthaben	84'465 ⁽¹³⁾	72'276	12'189	16.9%	77'093
Anlagen	137'101 ⁽¹⁴⁾	126'663	10'438	8.2%	134'751
Transitorische Aktiven	5'497	4'257	1'240	29.1%	2'159
<i>Verwaltungsvermögen</i>	132'491	135'767	-3'276	-2.4%	131'892
Sachgüter	37'359 ⁽¹⁵⁾	40'771	-3'412	-8.4%	43'952
Darlehen u. Beteiligungen	64'122 ⁽¹⁶⁾	64'522	-400	-0.6%	67'335
Investitionsbeiträge	5'820 ⁽¹⁷⁾	23'859	-18'039	-75.6%	20'264
Spezialfinanzierungen	25'190 ⁽¹⁸⁾	6'615	18'575	280.8%	341
Total Aktiven	359'747	349'663	10'084	2.9%	353'872
Passiven					
<i>Fremdkapital</i>	165'329 ⁽¹⁹⁾	169'564	-4'235	-2.5%	183'592
Laufende Verpflichtungen	39'141	37'769	1'372	3.6%	32'831
Kurzfristige Schulden	8'340 ⁽²⁰⁾	6'000	2'340	39.0%	11'474
Mittel- und langfristige Schulden	58'580 ⁽²¹⁾	73'440	-14'860	-20.2%	92'840
Verpflichtungen Sonderrechn.	35'170 ⁽²²⁾	35'063	107	0.3%	37'587
Transitorische Passiven	22'187	15'221	6'966	45.8%	6'850
Delkredere	1'911	2'071	-160	-7.7%	2'010
<i>Spezialfinanzierungen</i>	46'606 ⁽²³⁾	34'231	12'375	36.2%	36'032
<i>Eigenkapital</i>	147'812 ⁽²⁴⁾	145'868	1'944	1.3%	134'248
Total Passiven	359'747	349'663	10'084	2.9%	353'872

¹²⁾ Das Finanzvermögen hat um 13,4 Millionen Franken zugenommen. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die Veränderung bei den Guthaben ¹³⁾ zurückzuführen.

¹³⁾ Die Guthaben umfassen folgende Hauptpositionen:

	31.12.2007	31.12.2006
Kontokorrentguthaben mit dem Bund	3,9 Mio. Fr.	6,7 Mio. Fr.
Steuerguthaben aus ausstehenden Kantonssteuern	7,4 Mio. Fr.	8,7 Mio. Fr.
Festgeldanlagen bei Banken	15,0 Mio. Fr.	10,0 Mio. Fr.
Reingewinn-Anteile von eigenen Anstalten (EWO/OKB)	10,2 Mio. Fr.	8,5 Mio. Fr.
Eidgenössischer Finanzausgleich	21,1 Mio. Fr.	20,3 Mio. Fr.
Kantonsanteil Verrechnungssteuer	6,1 Mio. Fr.	
übrige Guthaben	20,8 Mio. Fr.	18,1 Mio. Fr.

- 14) Die Anlagen werden nach internen Richtlinien, die unter anderem die Fälligkeitsstruktur und die Kreditlimite je Schuldner umfasst, angelegt. Die Anlagen sind auf die Hauptkategorien erfolgt:

	31.12.2007	31.12.2006
Bankanlagen (hauptsächlich Obwaldner Kantonalbank)	85,0 Mio. Fr.	75,0 Mio. Fr.
Darlehen an Beteiligungen (EWO, Zentralbahn, KWS)	20,4 Mio. Fr.	20,4 Mio. Fr.
Unverzinsliche Steuerstrategieausgleich-Darlehen Gemeinden	12,0 Mio. Fr.	17,2 Mio. Fr.
Verzinsliche Darlehen an Gemeinden	19,0 Mio. Fr.	13,0 Mio. Fr.
übrige Anlagen	0,7 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.

- 15) Bei den Sachgütern wurden 2007 höhere Abschreibungen vorgenommen, als durch Neuinvestitionen hinzukamen. Die Sachgüter teilen sich dabei auf die nachfolgenden Kategorien auf:

	31.12.2007	31.12.2006
Tiefbauten (Kantons- und Nationalstrassen)	10,3 Mio. Fr.	12,6 Mio. Fr.
Hochbauten	20,3 Mio. Fr.	21,8 Mio. Fr.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6,8 Mio. Fr.	6,4 Mio. Fr.

- 16) Die Darlehen und Beteiligungen unterteilen sich wie folgt:

	31.12.2007	31.12.2006
Dotationskapitalien (OKB, EWO, ILZ)	21,9 Mio. Fr.	21,9 Mio. Fr.
Investitionshilfe-Darlehen	5,7 Mio. Fr.	6,2 Mio. Fr.
Investitionskredite an die Landwirtschaft	27,6 Mio. Fr.	27,5 Mio. Fr.
Betriebshilfedarlehen an die Landwirtschaft	2,8 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Investitionskredite an die Forstwirtschaft	5,3 Mio. Fr.	5,2 Mio. Fr.
übrige	0,8 Mio. Fr.	0,9 Mio. Fr.

- 17) Die Investitionsbeiträge werden auf dem Buchwert Anfang Jahr mit 25 Prozent abgeschrieben und erhöhen sich um die im laufenden Jahr ausbezahlten Investitionsbeiträge. Mit dem Rechnungsabschluss 2007 werden dem Kantonsrat zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen von 21,6 Millionen Franken beantragt. Unter Einbezug dieser Abschreibungen ergeben sich folgende Werte per 31.12.2007:

	31.12.2007	31.12.2006
Investitionsbeiträge an Gemeinden	0,0 Mio. Fr.	5,5 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge an Wuhrgenossenschaften	0,0 Mio. Fr.	5,1 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge an öffentlichen Verkehr	5,8 Mio. Fr.	7,3 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge an Private	0,0 Mio. Fr.	5,6 Mio. Fr.
übrige	0,0 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

- 18) Die Spezialfinanzierungen umfassen hauptsächlich Vorfinanzierungen für vom Kantonsrat bereits beschlossene Investitionsprojekte.

	31.12.2007	31.12.2006
Vorfinanzierung für Wasserbauprojekte	15,0 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.
Vorfinanzierung für Wiederinstandstellung infolge der Hochwasserkatastrophe 2006	0,2 Mio. Fr.	1,6 Mio. Fr.
Vorfinanzierung für Kantonsschule	10,0 Mio. Fr.	--

19) Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme konnte im Berichtsjahr weiter gesenkt werden und betrug noch 46 Prozent gegenüber 48 Prozent im Vorjahr bzw. 91 Prozent per Ende 2004.

20) Die kurzfristigen Schulden umfassen vor allem die Verbindlichkeiten des Kantons gegenüber den geführten Sonderrechnungen.

	31.12.2007	31.12.2006
Investitionskredite Forst	3,4 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Investitionskredite Landwirtschaft	2,4 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.
Betriebshilfe in der Landwirtschaft	1,7 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.
Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ)	0,8 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.

21) Mittel und langfristige Schulden

Schuldscheine nach Fälligkeit und Zinssatz							
Bilanzwert 58'580	Zinssatz in %	Fälligkeitsjahr					
		Variabel	2008	2009	2010	2011	2012
2'580	1.500%	2'580					
5'000	1.950%		5'000				
5'000	2.490%					5'000	
5'000	2.690%				5'000		
2'000	2.800%					2'000	
3'000	3.500%			3'000			
16'000	3.600%		10'000	5'000			1'000
7'000	3.625%		7'000				
5'000	4.120%			5'000			
6'000	4.300%		6'000				
2'000	4.375%		2'000				
Total per 31.12.2007		2'580	30'000	13'000	5'000	7'000	1'000

22) Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen umfassen ausschliesslich die Ausstände gegenüber dem Bund aus den Investitionskrediten.

	31.12.2007	31.12.2006
Bundesmittle an Investitionskrediten Landwirtschaft	27,6 Mio. Fr.	27,5 Mio. Fr.
Bundesmittle an Betriebshilfe in der Landwirtschaft	2,3 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
Bundesmittle an Investitionskrediten im Forstbereich	5,3 Mio. Fr.	5,2 Mio. Fr.

23) Die Spezialfinanzierungen umfassen sowohl den Bereich der Laufenden Rechnung als auch den Bereich der Investitionsrechnung und werden aus freien sowie zweckgebundenen Mitteln geäufnet. Sie gliedern sich wie folgt:

Kategorie Spezialfinanzierungen	31.12.2007	31.12.2006
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Laufende Rechnung:		
- Steuerstrategieausgleich für Gemeinden	12,0 Mio. Fr.	17,2 Mio. Fr.
- Vorfinanzierung Steuerstrategie Kanton	1,9 Mio. Fr.	2,9 Mio. Fr.
- Finanzausgleich Gemeinden	0,3 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Investitionsrechnung:		
- Vorfinanzierung Wasserbauprojekte	15,0 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.
- Vorfinanzierung Hochwasserkatastrophe 2005	0,2 Mio. Fr.	1,6 Mio. Fr.
- Vorfinanzierung Kantonsschule	10,0 Mio. Fr.	--
Äufnung aus zweckgebundenen Mitteln (Laufende Rechnung)		
- Spenden Hochwasserkatastrophe 2006	2,1 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
- Zivilschutzbauten – Ersatzbeiträge	2,1 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
- Lotterie- und Sport-Toto-Fonds	1,6 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
- Legate und Stiftungen	0,9 Mio. Fr.	0,9 Mio. Fr.
- Übrige	0,5 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.

24) Mit dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung konnte das Eigenkapital um 1,9 Millionen Franken aufgestockt werden.

Mittelflussrechnung

Über die Liquiditätsentwicklung, die Investierungsvorgänge sowie die Finanzierungsmaßnahmen gibt die nachfolgende Mittelflussrechnung Aufschluss:

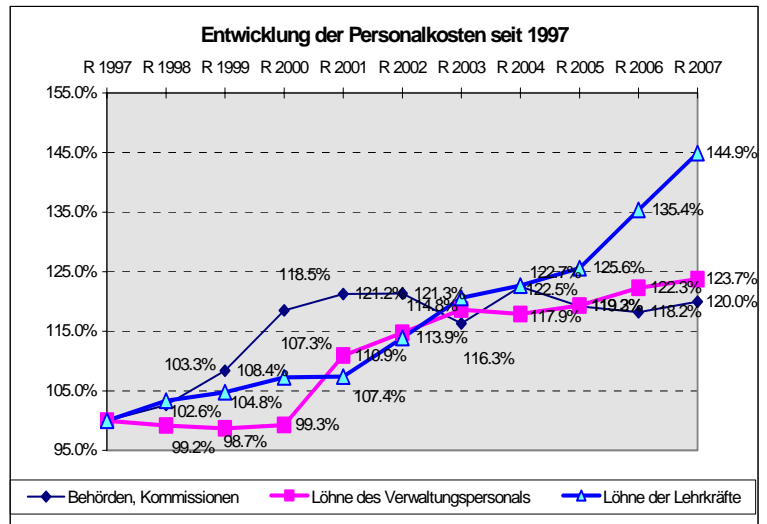
Mittelflussrechnung		
in 1'000 Fr.	2007	2006
Reingewinn Laufende Rechnung	1'944	11'620
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	35'056	22'350
Veränderung Rückstellungen		
Steuerstrategie-Ausgleich Gemeinden	-5'250	-6'300
Vorfinanzierung Steuerstrategie Kanton	-1'000	-2'000
Cashflow	30'750	25'670
Zunahme Guthaben (Kontokorrent, Steuern, Debitoren)	-7'189	-7'183
Abnahme Vorräte	127	-104
Zunahme Transitorische Aktiven	-1'240	-2'098
Zunahme Verpflichtungen Sonderrechnungen	107	-2'524
Zunahme Laufende Verpflichtungen	1'372	4'938
Zunahme Transitorische Passiven	6'966	8'371
Abnahme Delkredere	-160	61
Zunahme Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	50	225
Veränderung Nettoumlaufvermögen	33	1'686
Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	30'783	27'356
Investitionen in Verwaltungsvermögen	-75'858	-83'285
Desinvestitionen von Verwaltungsvermögen	0	15
Abz. Beiträge an Investitionen	62'172	60'506
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-13'686	-22'764
Veränderung Mittel- und Langfristige Schulden	-14'860	-19'400
Veränderung Kurzfristige Schulden (Banken/Post)	2'340	-5'474
Zunahme Guthaben (u.a. Festgeldanlagen)	-4'895	12'000
Zunahme Finanzanlagen	-10'589	8'192
Abnahme Darlehen aus Investitionsrechnung	400	2'813
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-27'604	-1'869
Veränderung Flüssige Mittel	-10'507	2'723
Liquiditätsnachweis:		
Bestand Flüssige Mittel Anfang Periode	10'700	7'977
Bestand Flüssige Mittel Ende Periode	193	10'700
Veränderung Flüssige Mittel	-10'507	2'723

Laufende Rechnung

Einnahmen und Ausgaben nach Artengliederung

in 1'000 Fr.	Rechnung		Veränderung		Rechnung
	2007	Voranschlag 2007	gegenüber VA 2007 Fr.	%	
Laufende Rechnung					
<i>Aufwand</i>					
30 Personalaufwand	48'047 (25)	47'896	151	0.3%	46'884
31 Sachaufwand	23'352 (26)	29'586	-6'234	-21.1%	30'477
32 Passivzinsen	2'730 (27)	2'540	190	7.5%	3'160
33 Abschreibungen	35'056 (28)	16'685	18'371	110.1%	22'350
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'436 (29)	9'800	636	6.5%	10'472
35 Entschädigung an Gemeinwesen	13'241 (30)	13'880	-639	-4.6%	13'483
36 Eigene Beiträge	68'290 (31)	66'043	2'247	3.4%	62'445
37 Durchlaufende Beiträge	52'165 (32)	50'881	1'284	2.5%	50'140
38 Einlagen in Spezialfinanzie- rungen und Stiftungen	1'817 (40)	1'510	307	20.3%	1'607
39 Interne Verrechnungen	30'297	30'389	-92	-0.3%	31'847
	285'431	269'210	16'221	6.0%	272'865
Total ohne Interne Verrechnungen	255'134	238'821	16'313	6.8%	241'018
<i>Ertrag</i>					
40 Steuern	70'710 (34)	66'823	3'887	5.8%	67'945
41 Regalien u. Konzessionen	20'861 (35)	20'585	276	1.3%	20'734
42 Vermögenserträge	15'995 (36)	12'064	3'931	32.6%	13'685
43 Entgelte	20'452 (37)	18'135	2'317	12.8%	21'156
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	39'046 (38)	31'958	7'088	22.2%	35'202
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	2'296	1'300	996	76.6%	1'462
46 Beiträge für eigene Rechnung	27'514 (39)	28'023	-509	-1.8%	32'279
47 Durchlaufende Beiträge	52'165 (32)	50'881	1'284	2.5%	50'140
48 Entnahmen aus Spezialfinan- zierungen und Stiftungen	8'040 (33)	8'988	-948	-10.5%	10'035
49 Interne Verrechnungen	30'297	30'389	-92	-0.3%	31'847
	287'376	269'146	18'230	6.8%	284'485
Total ohne Interne Verrechnungen	257'079	238'757	18'322	7.7%	252'638
Ergebnis	1'945	-64	-2'009	3139.1%	11'620

25) Der budgetierte Personalaufwand von 47,9 Millionen Franken wurde um 0,3 Prozent oder 0,2 Millionen Franken überschritten. Die Überschreitung ist vor allem infolge krankheits- bzw. unfallbedingter Ausfälle und damit nicht budgetierten Personalkosten durch eingestelltes Aushilfspersonal entstanden. Entsprechend waren aber auch die Rückvergütungen infolge Versicherungsleistungen im selben Rahmen über den veranschlagten Werten.



26) Der Sachaufwand fiel um 6,2 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Die Unterschreitung ist grösstenteils auf den baulichen Unterhalt (Unterschreitung 3,0 Mio. Fr.) und Verzögerungen bei den Behebungen der Hochwasserkatastrophe im Bereich der Naturgefahren zurückzuführen.

27) Wie geplant konnten 2007 alle fälligen mittel- und langfristigen Schulden (siehe ²¹⁾) von 14,9 Millionen Franken zurückbezahlt werden. Bei den kurzfristigen Darlehen (vor allem zur Refinanzierung von Drittdarlehen) wurden die budgetierten Werte infolge der gestiegenen Zinsen leicht überschritten. Entsprechend resultierten aber höhere Vermögenserträge.

28) Die ordentlichen Abschreibungen bewegen sich mit 13,5 Millionen Franken im Rahmen des Voranschlags. Dank des guten Rechnungsergebnisses werden dem Kantonsrat 21,6 Millionen Franken als zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen zur Bewilligung unterbreitet. Diese sollen verwendet werden um den Buchwert der Nationalstrasse um weitere 3,5 Millionen Franken zu vermindern. Dies, da die Nationalstrassen auf 2008 im Rahmen der NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) entschädigungslos an den Bund übergehen werden. Die restliche ausserordentliche Abschreibung von 18,1 Millionen Franken werden auf Investitionsbeiträge abgeschrieben. Die Investitionsbeiträge werden durch die zukünftigen Projekte vor allem im Wasserbau beeinflusst werden.

29) Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung beinhalten den Anteil der Gemeinden am Reingewinn des Elektrizitätswerkes Obwalden von einer Million Franken sowie den Finanzausgleich des Kantons an die Gemeinden.

Finanzausgleich an Gemeinden

	31.12.2007	31.12.2006
Einwohnergemeinde Sarnen	1,3 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Kerns	1,8 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Sachseln	0,6 Mio. Fr.	0,7 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Alpnach	0,9 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Giswil	2,3 Mio. Fr.	2,2 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Lungern	1,4 Mio. Fr.	1,3 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Engelberg	0,6 Mio. Fr.	0,7 Mio. Fr.
Kirchgemeinden	0,5 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.

30) Die Entschädigungen an Gemeinwesen

	31.12.2007	31.12.2006
Ausserkantonale Schulgelder	12,6 Mio. Fr.	12,8 Mio. Fr.
Strafvollzug	0,3 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.
Zivilschutzausbildung	0,2 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.
übrige	0,1 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.

31) Eigene Beiträge

	31.12.2007	31.12.2006
Kantonsbeiträge an AHV/IV- sowie Kinderzulagenbeiträge an die Landwirtschaft	5,6 Mio. Fr.	4,9 Mio. Fr.
Gemeindeanteil am Kantonsanteil der Mineralölsteuer	2,7 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Globalbeitrag ans Kantonsspital Obwalden	13,6 Mio. Fr.	14,2 Mio. Fr.
Informatikaufwand	2,6 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
Ausserkantonale Hospitalisationen	7,6 Mio. Fr.	6,6 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge an Prämienverbilligung	3,1 Mio. Fr.	1,3 Mio. Fr.
Beiträge an Heime	4,0 Mio. Fr.	3,1 Mio. Fr.
Beiträge an Private Institutionen	8,7 Mio. Fr.	7,1 Mio. Fr.
Beiträge an Ergänzungsleistungen AHV/IV	10,7 Mio. Fr.	10,2 Mio. Fr.
Weiterleitung Spenden Hochwasserkatastrophe 2005	3,7 Mio. Fr.	4,0 Mio. Fr.
Stipendien	1,2 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
übrige	4,8 Mio. Fr.	8,4 Mio. Fr.

32) Die Durchlaufenden Beiträge beinhalten die folgenden Hauptbereiche:

	31.12.2007	31.12.2006
Bundesanteil an Prämienverbilligung	16,3 Mio. Fr.	16,5 Mio. Fr.
Landwirtschaftliche Direktzahlungen und Beiträge	27,8 Mio. Fr.	26,8 Mio. Fr.
Wasserzinse	2,1 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Bundesbeiträge an Denkmalpflege	2,2 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.

33) Einlagen in Spezialfinanzierungen

	31.12.2007	31.12.2006
Vorfinanzierung Steuerausfälle Kanton	1,5 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
übrige	0,3 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.

34) Mit der Umsetzung der Steuerstrategie und der auf 1. Januar 2006 stattgefundenen Teilrevision des Steuergesetzes wurden die Steuern massiv gesenkt. Im Rechnungsjahr 2007 konnte infolge des guten Wirtschaftsumfeldes einerseits und andererseits auch infolge der Steuerstrategie eine über den Erwartungen liegende Entwicklung der Steuererträge konstatiert werden. Mit zum guten Abschluss beigetragen haben dabei auch die konstant hohen Erträge aus Nachfaktorierungen (die bei der Budgetierung nicht in diesem Umfang enthalten waren) für ältere Steuerperioden. Details (u.a. auch über die Verteilung nach Gemeinden) sind aus dem Vergleich der Staatssteuern 2004 bis 2007 im Anhang (Tabelle IV) ersichtlich.

<i>Steuererträge</i>	31.12.2007	31.12.2006
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	53,5 Mio. Fr.	52,8 Mio. Fr.
Kapital- und Gewinnsteuern jur. Personen	5,0 Mio. Fr.	3,2 Mio. Fr.
Grundstückgewinnsteuer	1,4 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.
Handänderungssteuer	1,4 Mio. Fr.	1,8 Mio. Fr.
Erbschafts- und Schenkungssteuer	0,5 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.
Besitz- und Aufwandsteuern (Motorfahrzeugsteuern)	8,6 Mio. Fr.	8,3 Mio. Fr.

35) Regalien und Konzessionen

	31.12.2007	31.12.2006
Kantonsanteil am Reingewinn der SNB	16,8 Mio. Fr.	16,9 Mio. Fr.
Wasserrechtskonzessionen	1,7 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Erträge des Lotterie- und Sport-Toto-Fonds	1,9 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
übrige Regalien	0,5 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.

36) Die Vermögenserträge stiegen gegenüber dem Voranschlag um 3,9 Millionen Franken auf 15,9 Millionen Franken. Diese Ertragsverbesserung ist massgeblich auf die gestiegene Abgeltung der Obwaldner Kantonalbank sowie auf höhere Anlageerträge zurückzuführen.

	31.12.2007	31.12.2006
Obwaldner Kantonalbank, Reingewinn, Abgeltung Staatsgarantie	9,2 Mio. Fr.	7,5 Mio. Fr.
Elektrizitätswerk Obwalden, Reingewinn	2,0 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Liegenschaftserträge	0,6 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.
Anlagen des Finanzvermögens, Bankzinsen	3,6 Mio. Fr.	3,0 Mio. Fr.
übrige Vermögenserträge	0,6 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.

37) Einnahmen aus Entgelten.

	31.12.2007	31.12.2006
Gebühren für Amtshandlungen	4,7 Mio. Fr.	4,5 Mio. Fr.
Schulgelder	3,2 Mio. Fr.	2,9 Mio. Fr.
Benützungsgebühren	2,3 Mio. Fr.	2,5 Mio. Fr.
Verkäufe (samt Energieverkäufe Wärmeverbund)	2,0 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Rückerstattungen (Versicherung, Betriebskosten)	2,4 Mio. Fr.	3,5 Mio. Fr.
Bussen	2,7 Mio. Fr.	3,2 Mio. Fr.
Eigenleistungen für Investitionen	1,6 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
übrige	1,4 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.

38) Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung nahmen gegenüber dem Voranschlag gesamthaft um 7,1 Millionen Franken zu. Der Voranschlag beim Kantonsanteil an der eidg. Verrechnungssteuer war um rund 2,9 Millionen Franken und beim Finanzausgleich um 3,3 Millionen Franken zu tief budgetiert.

	31.12.2007	31.12.2006
Kantonsanteil an vereinnahmten Bundessteuern	6,5 Mio. Fr.	5,1 Mio. Fr.
Eidg. Finanzausgleich	26,1 Mio. Fr.	24,1 Mio. Fr.
Kantonsanteil an Verrechnungssteuer	6,3 Mio. Fr.	5,7 Mio. Fr.
übrige	0,1 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

39) Beiträge für eigene Rechnung

	31.12.2007	31.12.2006
Kantonsanteil an Mineralölsteuer	5,9 Mio. Fr.	6,0 Mio. Fr.
Kantonsanteil an LSVA	2,0 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Asylsuchende/Flüchtlinge	2,6 Mio. Fr.	2,7 Mio. Fr.
Spenden Hochwasserkatastrophe 2006	3,4 Mio. Fr.	3,9 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Ergänzungsleistungen AHV/IV	3,6 Mio. Fr.	3,6 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Betrieb und Unterhalt A8	5,1 Mio. Fr.	9,6 Mio. Fr.
übrige	4,9 Mio. Fr.	4,5 Mio. Fr.

40) Entnahme aus Vorfinanzierungen

	31.12.2007	31.12.2006
Steuerstrategieausgleich Gemeinden (gebildet 2005)	5,3 Mio. Fr.	6,3 Mio. Fr.
Steuerstrategieausgleich Kanton (gebildet 2005)	2,5 Mio. Fr.	2,5 Mio. Fr.
übrige, Ausgleich diverse Fondsrechnungen	0,2 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.

Nettoergebnis nach Departementen

Einnahmen (-) bzw. Ausgaben (+) in 1'000 Fr.	Nettoaufwand		Veränderung gegenüber VA 2007 (minus = Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen)		Rechnung 2006
	Rechnung 2007	VA 2007 (inkl. Nach- träge)			
Laufende Rechnung	-1'944	64	-2'008	3137.5%	-11'620
1 Räte / Staatskanzlei	4'132	4'195	63	1.5%	3'867
2 Finanzdepartement	-93'132	-98'189	-5'057 (41)	5.2%	-101'303
3 Sicherheits- und Gesundheitsdepartement	33'435	35'326	1'891 (42)	5.4%	33'460
4 Volkswirtschaftsdepartement	17'473	19'032	1'559 (43)	8.2%	16'892
5 Bildungs- und Kulturdepartement	30'741	31'459	718	2.3%	30'396
6 Bau- und Raumentwicklungsdepartement	3'737	6'438	2'701 (44)	42.0%	3'270
9 Gerichte	1'670	1'803	133	7.4%	1'798

41) Beim Finanzdepartement wirken sich einerseits die Abweichungen der Steuererträge³⁴⁾, der Regalien und Konzessionen³⁵⁾, der Vermögenserträge³⁶⁾, der Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen³⁸⁾ und andererseits auch die ausserordentlichen Abschreibungen²⁸⁾ aus.

42) Der tiefere Nettoaufwand des Sicherheits- und Gesundheitsdepartements liegt vor allem in dem um 2,0 Millionen Franken unterschrittenen Aufwände des Kantonsspitals (Globalkredit, Verrechnung von Abschreibungen) begründet.

43) Erheblich unterschritten wurde der Voranschlag des Volkswirtschaftsdepartements bei den Kantonsbeiträgen an die Ergänzungsleistungen³¹⁾ zur AHV und IV.

44) Erheblich unterschritten wurde der Voranschlag des Bau- und Raumentwicklungsdepartements bei den Finanzierungsanteilen des Tiefbaus (Anteile Motorfahrzeug-, Mineralölsteuer und LSVA) sowie dem tieferen Nettoaufwand der Abteilung Hochbau (Miete für Provisorien und tiefere Abschreibungs- bzw. Zinskosten).

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung als zweiter Teil der Verwaltungsrechnung schliesst bei Gesamtausgaben von 97,2 Millionen Franken mit einem Nettoaufwand von 31,7 Millionen Franken ab.

in 1'000 Fr.	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Veränderung gegenüber VA 2007		Rechnung 2006	
			Fr.	%		
<i>Ausgaben</i>						
50 Sachgüter	52'108 (45)	50'467	1'641	3.3%	45'620	
52 Darlehen und Beteiligungen	276 (46)	357	-81	-22.7%	466	
56 Eigene Beiträge	5'668 (47)	10'507	-4'839	-46.1%	8'726	
57 Durchlaufende Beiträge	18'083 (48)	29'284	-11'201	-38.2%	24'671	
58 Vorfinanzierungen	21'050 (49)	7'150	13'900	194.4%	6'615	
	97'185	97'765	-580	-0.6%	86'098	
<i>Einnahmen</i>						
62 Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen	873	866	7	0.8%	837	
63 Rückerstattungen für Sachgüter	46	7	39	557.1%	91	
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen	14					
66 Beiträge für eigene Rechnung	44'030 (50)	49'195	-5'165	-10.5%	31'750	
67 Durchlaufende Beiträge	18'083 (48)	29'284	-11'201	-38.2%	24'671	
68 Vorfinanzierungen	2'475 (49)					
	65'521	0	79'352	-13'831	-17.4%	57'349
Nettoinvestitionen	31'664	18'413	13'251	72.0%	28'749	

45) Investitionen in Sachgüter

	31.12.2007	31.12.2006
Tiefbauten - Nationalstrasse	40,6 Mio. Fr.	25,3 Mio. Fr.
Tiefbauten - Kantonsstrassen (u.a. Lärmschutz, Radrouten)	1,3 Mio. Fr.	1,3 Mio. Fr.
Tiefbauten - Kantonsstrassen (unwetterbedingt)	4,4 Mio. Fr.	4,1 Mio. Fr.
Hochbauten	3,9 Mio. Fr.	13,2 Mio. Fr.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1,9 Mio. Fr.	1,8 Mio. Fr.

46) Darlehen und Beteiligungen

	31.12.2007	31.12.2006
Investitionshilfe-Darlehen	0,2 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.
Studiendarlehen	0,1 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.

47) Investitionen Eigene Beiträge

	31.12.2007	31.12.2006
Strukturverbesserungen Land- und Forstwirtschaft (inkl. Wohnbausanierung, Schutzwaldpflege und Gefahrenabwehr)	1,7 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Gefahrenabwehr unwetterbedingt	1,9 Mio. Fr.	2,6 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge an Wasserverbauungen	0,6 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge öffentlicher Verkehr	1,2 Mio. Fr.	3,0 Mio. Fr.
übrige	0,3 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

48) Durchlaufenden Beiträge

	31.12.2007	31.12.2006
Rückzahlung Investitionskredite	--	2,6 Mio. Fr.
Gefahrenabwehr unwetterbedingt	8,4 Mio. Fr.	12,3 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge an Wasserverbauungen	3,2 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Strukturverbesserungen / Gefahrenabwehr Wald	4,0 Mio. Fr.	3,6 Mio. Fr.
Strukturverbesserungen Landwirtschaft	2,1 Mio. Fr.	3,3 Mio. Fr.

49) Mit der Einführung der Ausgabenbremse hat der Kantonsrat dem Regierungsrat die Kompetenz erteilt, für bereits vom Kantonsrat genehmigte Ausgabenbeschlüsse Vorfinanzierungen zu tätigen. Bei der Staatsrechnung 2007 hat der Regierungsrat beschlossen, Vorfinanzierungen in der Investitionsrechnung zu tätigen.

Bereich	Stand 1.1.07	Auflösung (68)	Bildungen (58)	31.12.2007
Wasserbauprojekte	5,0 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.	11,1 Mio. Fr.	15,0 Mio. Fr.
Hochwasserkatastrophe 2005	1,6 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.	--	0,2 Mio. Fr.
Kantonsschule	--	--	10,0 Mio. Fr.	10,0 Mio. Fr.

50) Beiträge für eigene Rechnung

	31.12.2007	31.12.2006
Beiträge an Kantonsstrassen (u.a. Engelbergerstrasse)	3,0 Mio. Fr.	5,1 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Nationalstrasse	39,5 Mio. Fr.	24,6 Mio. Fr.
Beiträge an Hochbauten	1,5 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.

Bericht des Obergerichts zur Rechnung der Gerichte des Kantons Obwalden für das Jahr 2007

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In Vollzug von Art. 41 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968 sowie Art. 43 Abs. 1 Bst. a der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (FHV) vom 25. März 1988 unterbreiten wir Ihnen in der Beilage die Rechnungsablage der Gerichte 2007.

I. Rechnung

Der nachfolgende Vergleich zwischen der Rechnung 2007 und dem Voranschlag 2007 sowie der Rechnung 2006 weist folgende Ergebnisse auf:

Ergebnis:	Rechnung 2007 Fr.	Voranschlag 2007 Fr.	Rechnung 2006 Fr.
Laufende Rechnung:			
<i>Artengliederung:</i>			
Personalaufwand	1'641'452.10	1'614'700.00	1'638'674.90
Sachaufwand	479'570.57	428'900.00	423'468.75
Eigene Beiträge	56'970.30	62'000.00	54'060.15
Interne Verrechnungen	107'600.00	107'600.00	107'600.00
<i>Total Aufwand</i>	<u>2'285'592.97</u>	<u>2'213'200.00</u>	<u>2'223'803.80</u>
Entgelte	605'746.40	409'800.00	399'804.35
Interne Verrechnungen	9'927.00	0.00	26'164.60
<i>Total Ertrag</i>	<u>615'673.40</u>	<u>409'800.00</u>	<u>425'968.95</u>
Netto-Aufwand Laufende Rechnung	<u>1'669'919.57</u>	<u>1'803'400.00</u>	<u>1'797'834.85</u>

Mit Beschluss vom 30. November 2006 genehmigte der Kantonsrat den vom Obergericht vorgelegten Voranschlagsentwurf für das Jahr 2007. Die Laufende Rechnung sah bei einem Gesamtaufwand von 2 213 200 Franken einen Netto-Aufwand von 1 803 400 Franken vor. Der veranschlagte Aufwandüberschuss wurde insgesamt um 133 480.43 Franken unterschritten, sodass ein Netto-Aufwand von 1 669 919.57 resultierte. Der Grund für die Unterschreitung des Netto-Aufwandes ergibt sich grösstenteils aus den nachfolgenden Abweichungs-Begründungen.

Investitionen waren 2007 weder vorgesehen, noch wurden solche getätigt.

II. Abweichungen

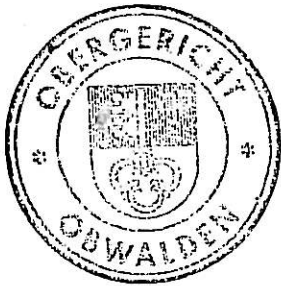
Folgende Abweichungen der Rechnung 2007 gegenüber dem Voranschlag 2007 werden speziell begründet:

		+ Verbesserung	- Verschlechterung
Gerichte		+	133 480.43
9100	<u>Obergericht</u>		
431.00	Gebühreneinnahmen	+	23 751.60
	Die Einnahmen sind insbesondere von Art und Anzahl der Fälle sowie der Höhe der Streitwerte abhängig. Das Gericht ist bei der Budgetierung auf Schätzungen angewiesen.		
9300	<u>Kantonsgericht</u>		
318.60	Arbeiten durch Dritte	+	1 419.35
	Die aussergewöhnlich grosse Streitsache, die vor Kantonsgericht hängig war, wurde Anfang Juli 2007 mit Urteil erledigt. Das Urteil ist in Rechtskraft erwachsen. Die Aufwendungen des ausserordentlichen Gerichtsschreibers halten sich im budgetierten Rahmen.		
318.71	Expertisen, Zeugengelder, Parteientschädigungen	-	84 114.75
	Bei der Budgetierung dieser Auslagen ist das Gericht auf Schätzungen angewiesen. Es fielen mehrere, zum Teil hohe Expertiserechnungen an. Diese Kosten werden – vorbehältlich der Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege und kostenloser Verfahren – jeweils den Parteien auferlegt.		
431.00	Gebühreneinnahmen	+	168 058.45
	Die Einnahmen sind insbesondere von Art und Anzahl der Fälle sowie der Höhe der Streitwerte abhängig. Das Gericht ist bei der Budgetierung auf Schätzungen angewiesen. Insbesondere der Abschluss der oben erwähnten grossen Streitsache führte zu höheren Gebühreneinnahmen.		

III. Antrag der Gerichte

Wir beantragen Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte, auf die vorliegende Rechnung 2007 der Gerichte einzutreten und diese zu genehmigen.

Sarnen, 11. März 2008



Im Namen des Obergerichts:

Der Obergerichtspräsident:
Dr. Andreas Jenny

A handwritten signature in black ink, appearing to be "AJ", written over a horizontal line.

Die Gerichtsschreiberin:
lic.iur. Stefanie Schütz-Balmer

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Schütz-Balmer", written over a horizontal line.

11. März 2008

Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2007

vom 29. Mai 2008

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968¹, Artikel 24 Absatz 5 der Finanzhaushaltsverordnung vom 25. März 1988² sowie Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 25. Juni 1999³,

auf Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 18. März 2008 sowie des Obergerichts vom 18. März 2008,

beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2007 wird genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2007 wird wie folgt genehmigt:
 - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von Fr. 13 456 376.30;
 - b. Vornahme zusätzlicher Abschreibungen von Fr. 21 600 000.00;
 - c. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 944 440.51 auf das „Eigenkapital“;
 - d. Aktivierung der Nettoinvestitionen als Saldo der Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung von Fr. 31 663 774.89.
3. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung der Tierseuchenkasse mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 225 516.50 vom Fondsbestand.

Sarnen, 29. Mai 2008

Im Namen des Kantonsrats
Der Ratspräsident: Franz Enderli
Der Ratssekretär: Urs Wallimann

¹ GDB 101
² GDB 610.11
³ GDB 818.1

ANHÄNGE
ZUR STAATSRECHNUNG 2007

Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR

Die Rechnungsdarstellung des Kantons Obwalden ist grundsätzlich in der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (FHV) vom 25. März 1988, Fassung vom 25. November 1999, geregelt und richtet sich in den Grundzügen nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone (HRM). Die wichtigsten Artikel sind dabei:

Artikel 21 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden zu ihrem Beschaffungs- oder Herstellungswert unter Berücksichtigung der den Umständen angemessenen Wertberichtigungen bilanziert.

Darlehen und Beteiligungen sind in der Regel nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Angaben dazu sind aus dem Beteiligungsspiegel (Tabelle III) ersichtlich.

Artikel 24 Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben auf dem jeweiligen Restbuchwert zu Beginn des laufenden Jahres abgeschrieben. Die Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert betragen:

Grundstücke	10%
Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	25%
Investitionsbeiträge	25%

Es kann in besonderen Fällen auch objektweise linear oder nach der Annuitätenmethode abgeschrieben werden. Dies trifft in der vorliegenden Jahresrechnung auf folgende Aktiven zu:

Lineare Abschreibung:

Erfolgt auf der hochwasserbedingten Wiederherstellung der Kantonsstrassen (Engelberger-, Melchtaler- und Kernmattstrasse) mit 20%

Soweit es die Finanz- und Konjunkturlage erlauben, können im Voranschlag zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Bei Ertragsüberschüssen kann der Kantonsrat zusätzliche Abschreibungen genehmigen.

Auf Grund des Abschreibungsbedarfs bis 2008 auf den Nationalstrassen (im Rahmen der NFA ist Übertragung des Eigentums an den Nationalstrassen an den Bund vorgesehen) werden dem Kantonsrat nun 3,5 Millionen Franken als zusätzliche Abschreibungen beantragt. Zusätzlich sollen die Buchwerte der Investitionsbeiträge um 18,1 Millionen ausserordentlich abgeschrieben werden.

Übersicht über Abschreibungen

in Fr. 1'000.--	Erstellungskosten (brutto)	Anlagewert (netto)	Bestand am 01.01.2007	Rechnung 2007				Bestand am 31.12.2007
				Zuwachs	Abgang	Abschreibung ordentlich zusätzlich		
1 Grundstücke			0					0
2 Tiefbauten			12'550	6'116	2'911	1'962	3'500	10'294
Davon								
Nationalstrassen			3'228	1'146		323	3'500	551
Wiederherstellung Kantonsstrassen			4'648	4'427	2'876	1'172		5'027
3 Hochbauten	176'331	132'084	21'773	3'929	1'444	3'936		20'323
Davon:								0
Wärmeverbund	5'844	2'831	1'955			1'955		
4 Mobilien, Informatik, Maschinen, Fahrzeuge			6'447	1'928	22	1'611		6'742
5 Münzensammlung			0					0
6 Darlehen und Beteiligungen			64'522		399			64'122
7 Investitionsbeiträge			23'859	6'345	336	5'948	18'100	5'820
8 Spezialfinanzierungen			6'615	21'050	2'475			25'190

Artikel 27 Investitionsrechnung / Laufende Rechnung

Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorfälle, die bedeutende eigene oder subventionierte Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Investitionen unter Fr. 100'000.-- werden dabei in der Regel direkt über die Laufende Rechnung abgeschrieben.

Pensionskassenverpflichtungen

Der Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung des Kantons ist als **Beitragsprimatplan** bzw. als Spar- und Risikosystem aufgebaut. Risikoträger ist die **privatrechtlich** organisierte Personalversicherungskasse Obwalden. Der Deckungsgrad liegt per Ende 2007 bei über **112 Prozent**.

Tierseuchenkasse

Gemäss Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (GDB 818.1) führt der Kanton eine Tierseuchenkasse. Seit der Kanton und die Gemeinden ihre Beiträge an die Tierseuchenkasse ausgesetzt haben, schliesst die Tierseuchenkasse jährlich mit einem Defizit. Der Aufwandüberschuss 2007 betrug infolge höheren Aufwänden des Laboratoriums der Urkantone 225 516.50 Franken.

Neben Beiträgen der Tierbesitzer leisten auch der Kanton und die Gemeinden Beiträge, sofern der Fondsbestand unter 250 000 Franken fällt. Da der Fondsbestand nun unter diese Limite gefallen ist, werden Kanton und Gemeinden ab 2008 wieder Beiträge leisten.

Entwicklung Fondsbestand Tierseuchenkasse:

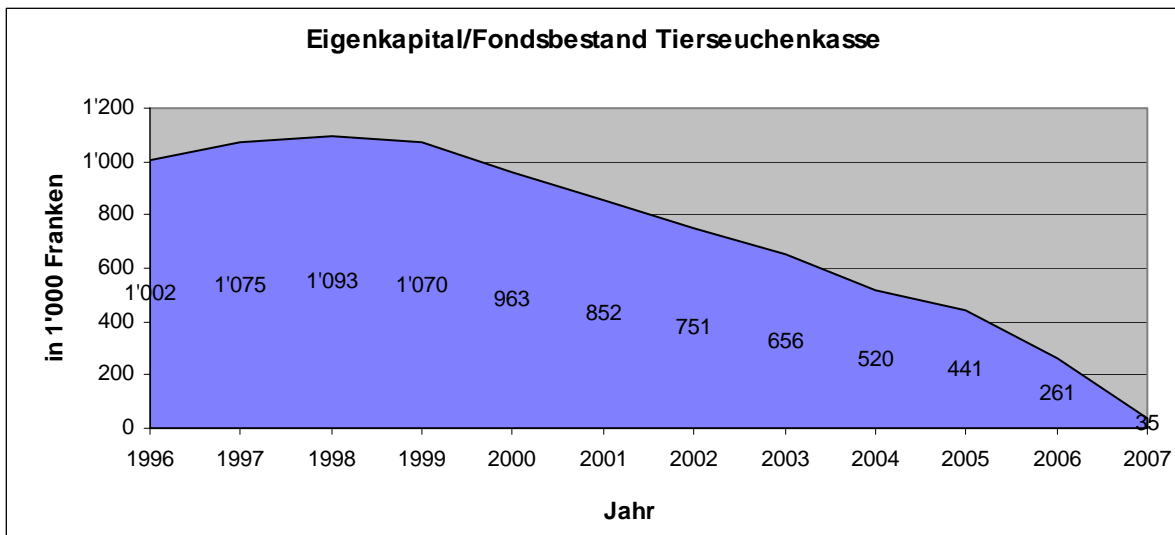


Tabelle I zum Geschäftsbericht 2007

Eventualverpflichtungen per Ende 2007		Eventual- Verpflichtung Kanton Fr.
<p>Investitionshilfe (IHG) Vom Bund bewilligte Darlehen, gemäss Bundesgesetz vom 28.6.1974 über die Investitionshilfe für Berggebiete; Der Kanton übernimmt 50% allfälliger Verluste Vom Kanton bewilligte Darlehen</p>	<p>Bundesdarlehen in Mio. Fr. 10.198</p>	<p>5'098'997.50</p>
<p>Obwaldner Kantonalbank Der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank aufgrund des Gesetzes vom 27. Januar 2006 über die Obwaldner Kantonalbank (GDB 661.1)</p>	<p>Bilanzsumme in Mio. Fr. 2'749.53</p>	<p>p.m.</p>
<p>Besoldungsnachgenuss Regierungsräte Der Kanton bezahlt Regierungsräten die vor dem Inkrafttreten des Gesetz über die Entlohnung und Entschädigung von Behörden und Kommissionen vom 3. September 1999 im Amt waren, einen Besoldungsnachgenuss gemäss Verordnung über die Entschädigungen der nebenamtlichen Behörden und Beamten vom 27. Oktober 1971. Berechnung erfolgte aufgrund eines Kapitalisierungszinsfuss von 4 Prozent sowie theoretischer Lebenserwartung gemäss VZ2000</p>	<p>Verpflichtung 31.12.06 Abgang 2007 Verpflichtung 31.12.07</p>	<p>5'327'000.00 -6'000.00 5'321'000.00</p>

Stand der zugesicherten, ausbezahlten und noch zu leistenden Kantonsbeiträge an Werkbauten und Dritte per Ende 2007					
Projekt	Subventionierte Summe	in %	Kantonsbeiträge		verpflichteter restlicher Kantonsbeitrag
			zugesicherte höchstens Fr.	bis Ende 2007 ausbezahlt Fr. Vor-finanzierung	
Darlehen aus IHG	14'929'000.00		1'036'000.00	0.00	1'036'000.00
Micro-Center Central Switzerland	1'624'800.00		850'000.00	0.00	850'000.00
Kantonsmarketing	2'250'000.00		1'000'000.00	400'000.00	600'000.00
Kantonsbeiträge an Tourismus	46'425'000.00		694'000.00	208'500.00	485'500.00
Klosterkirche Engelberg	11'422'000.00	14.00	1'600'000.00	587'981.00	1'012'019.00
Verkehrshaus der Schweiz	50'000'000.00		606'000.00	0.00	606'000.00
Radroutenverbindung Kaiserstuhl-Giswil	1'380'000.00	50.00	690'000.00	70'000.00	620'000.00
Beitrag an zb Zentralbahn AG Wiederherstellung von Erschliessungsanlagen nach Hochwasserkatastrophe	477'945'893.00		32'701'855.00	14'889'632.40	17'812'222.60
Strukturverbesserungen	32'282'000.00		5'907'500.00	5'717'500.00	0.00
Forstliche Projekte	17'118'317.00	diverse	3'225'177.00	2'356'844.00	868'333.00
Fließgewässer (Wildbachverbauungen)	66'029'142.00		7'205'689.00	4'357'159.00	2'848'530.00
Wohnbausanierungen / WEG	106'203'800.00	diverse	19'196'550.00	3'651'663.00	544'887.00
Gewässerschutzmassnahmen	1'520'000.00	1)	570'000.00	380'000.00	190'000.00
Kantonsseigene Verpflichtungskredite	2'918'840.00		613'166.00	613'166.00	0.00
	33'405'000.00		30'542'503.25	17'361'239.06	13'181'264.19
GESAMT-TOTAL 2007	865'453'792.00		106'438'440.25	50'593'684.46	40'654'755.79
Total 2006	524'742'364.00		84'919'279.00	52'616'088.55	25'688'190.45
				6615000	

Tabelle III zum Geschäftsbericht 2007

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)	Kapital der Firma		Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2007 in Fr.	Vergütungen 2007 in Fr.	Bemerkungen
Obwaldner Kantonalbank, Sarnen Einbezahletes Dotationskapital Zweck: Förderung der volkswirtschaftlichen Entwicklung in OW und Verschaffung von Einnahmen für den Staat, insbesondere durch Tätigkeit aller anerkannten Bankgeschäfte nicht spekulativen Charakters. wesentliche Miteigentümer: Partizipanten	Dot.K. 25'000'000	22'000'000	31.12.07	100.00	17'428'000	12'000 7'040'000 1'920'000	Bankratsmandat 2007 Kantonsanteil Reingewinn 2007 Abgeltung Staatsgarantie 2007	
Bürgerschaftsfonds Obwalden, Sarnen Zweck: Übernahme von zeitlich beschränkten Bürgerschaften für kantonale Unternehmen und Einwohner	AK 1'000'000	1'000'000	31.12.07	100%	0	0		
Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns Zweck: sichere, wirtschaftliche und unweilschonende Versorgung im Kanton mit elektrischer Energie wesentliche Miteigentümer: Obwaldner Gemeinden 46.67%	Dot.K. 7'500'000 EK 116'917'874 Darl. 15'000'000	4'000'000	30.09.07 30.09.07	53.33	4'000'000 15'000'000	1'000'000 2'10'000 555'000 12'000	Kantonsanteil Reingewinn 2006/07 Verzinsung Dot.Kapital 2006/07 Zins auf Darlehen von 15 Mio. Fr. Verwaltungsratsmandat 2007	
Kantonsspital Obwalden, Sarnen Zweck: Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung	EK 4'489'649	4'489'649	31.12.06	100.00	0	14'600'004 1'500'000 -1'003'717	Teilzahlungen Leistungsauftrag 2007 Investitionspauschale 2007 Rückvergütung Gewinnanteil 2006	
Informationsleistungszentrum OW/NW (ILZ), Sarnen Zweck: Informatikdienstleistungen für die Verwaltungen der Vereinbarungskantone. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K. 1'000'000 EK 2'478'024	500'000	31.12.07	50.00	500'000	27'500 180'000 -2'623'720 95'990	Verzinsung Dot.Kapital 2007 Kantonsanteil Reingewinn 2006 Bezug von Informatik-Dienstleistungen Rückvergütung Bezug Informatik-Leistungen 2006	
Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (nicht einbezahlt) Zweck: Aufgaben, die ihm durch die Gesetzgebung über den Strassenverkehr und die Schifffahrt durch die Vereinbarungskantone übertragen werden. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K. 1'000'000 EK 1'431'827	(500'000)	31.12.06	50.00	0	6'650 -153'060	Verwaltungsratsmandat 2007 Abgeltung Bezug Verkehrssteuern 2007	
Kraftwerk Sarneraa AG, Sarnen Zweck: Ausnützung der Wasserkraft der Sarneraa und Betrieb eines Kraftwerks in Alpnach wesentliche Miteigentümer: Gemeinde Sarnen 26%, Alpnach 26%, CKW 18%	AK 2'000'000 EK 2'615'300	600'000	30.09.07	30.00	200'000	5'565 30'000 20'833 157'247	Verwaltungsratsmandate 2007 5% Dividenden 2006/07 Konzessionsertrag aus Bewilligung 2001-2006; Anteil 2007 Kantonsanteil Wasserzinsen 2007	
ewl Kraftwerke AG, Luzern Zweck: Produktion sowie Beschaffung von elektrischer Energie. wesentliche Miteigentümer: ewl Holding AG 90%	AK 3'000'000 EK 5'172'800	300'000	31.12.06	10.00	300'000	6'000 18'000	Verwaltungsratsmandat 2007 6% Dividenden 2006	

Tabelle III zum Geschäftsbericht 2007

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)	Kapital der Firma	Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2007 in Fr.	Vergütungen 2007 in Fr.	Bemerkungen
zb Zentralbahn AG, Stansstad Zweck: Bau und Betrieb der Eisenbahn von Luzern nach Engelberg und von Luzern nach Interlaken. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 33.35%, Gemeinde Engelberg 2.75%, Bund 47.3%	AK EK Darl.	31.12.06 31.12.06 31.12.06	5'990'000 6'489'593	4.99	1	18'000 -1'186'067 -1'327'082	Verwaltungsratsmandat 2007 Diverse Investitionsbeiträge Abgeltung Bestellung öV 2007
Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratteln Zweck: Produktion, Einfuhr, Verwertung und Verkauf von Salz, Salzgemischen und Sole wesentliche Miteigentümer: Kantone (ohne VD), Fürst. Lichtenstein	AK EK	31.12.06	48'000	0.43	1	4'000 63'840	Verwaltungsratsmandat 2007 Dividende 2006
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie, Basel (Genossenschaft) Zweck: Durchführung von und Beteiligung an gemeinnützigen oder wohltätigen Lotterien. wesentliche Miteigentümer: Deutschweizer Kantone, Kanton Tessin und Fürstentum Lichtenstein	EK	31.12.06			0	2'940 1'842'296	Verwaltungsratsmandat 2007 Gewinnanteil 2006 für Kant. Lotteriefonds
Sport-Toto-Gesellschaft, Basel (Verein) Zweck: Beschaffung von Mitteln zur Unterstützung und Mitfinanzierung der sportlichen Erziehung der Jugend und des Amateursportes durch Durchführung wöchentlicher Wettten. wesentliche Miteigentümer: Kantone, Fürstentum Lichtenstein	EK	31.12.06			0	5'927	Gewinnanteil 2006 für Sport-Toto-Fonds
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern (öffentlich rechtliche Anstalt) Zweck: Erfüllung der den Kantonen nach dem BVG obliegenden Aufgaben sowie die Aufsicht über die nach Art. 84 des ZGB unter kantonaler Aufsicht stehenden Stiftungen wesentliche Miteigentümer: Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	Dot.K.	31.12.07	10'500	2.10%	1	10'500 550	Anteil Kanton aus Rückzahl Dot. Kapital auf 0,5 Mio. Fr. Verzinsung Dotationskapital 2006
InNET Monitoring AG, Altdorf Zweck: Umweltdienstleistungen, insbesondere Monitoring wesentliche Miteigentümer: Kantone Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	AK EK	31.12.06	200'000	16.67%	1	-1'000 -143'185 1'264	Jahresbeitrag 2007 Abgeltung Grundleistungsauftrag Steuerausscheidung Kt. Uri 2006

